

PAB AUF, WAS DU DENKST – WAS DU DENKST, DAS KOMMT!

Und das gibt mir zu denken!

Wissenschaftler befassen sich gerade in den letzten Jahren besonders mit Energie. Und sie bestätigen, was Philosophen immer schon sagten: „Gedanken sind Taten!“ Nur formulieren sie es anders und sagen: „Alles ist Gedanke, oder elektronische Lichtenergie – unsichtbares Hyperlicht; Elektronen ohne materiellen Mantel, der ihre Schwingungsrate mindern könnte. Elektronische Lichtenergie eben, deren Energiequanten sich mit beliebiger Über-Lichtgeschwindigkeit bewegen. Ein Gedanke lebt also. Er ist so unsichtbar wie gasförmiges Wasser in der Luft – aber da! Das ist heute.

Und schon vorher sagte Albert Einstein: „Es sieht immer mehr so aus, als ob das ganze Universum nichts anderes ist, als ein einziger, grandioser Gedanke“.

Gedanken sind also eine Aktion – und jede Aktion verursacht eine RE-Aktion. Und noch wissen wir nichts ganz genau; die Forschung liegt in den Anfängen. Aber wenn es stimmt, oder setzen wir mal voraus, daß es ja möglich sein könnte... und vor noch wenigen Jahren war es ja undenkbar – und doch tun wir es heute mit einer Selbstverständlichkeit und schießen riesige Datenmengen von einem Computer zum anderen – rund um den ganzen Globus – und

das alles nur mit Licht durch ein Glasfaserkabel. Datenmengen, die wir mit einer Tastatur auf ein Quarzkristall in unserem PC übertragen haben und auf die Reise schicken. Nicht mal zwei Sekunden bis Amerika und zurück! Und was schicken wir da durch die Welt? Was haben wir letztlich per Tastatur eingegeben? Unsere Gedanken!

Also gehe ich mal vorsichtshalber davon aus, daß unsere Gedanken auch einfach so leben – daß es eben möglich sein könnte... und daß jeder Gedanke eine Aktion ist, der eine Reaktion verursacht. In großen Städten liegt neben dem Smog auch eine schlechte gedankliche Energie in der Luft. Weil die meisten Menschen Gedanken der Angst und der Gleichgültigkeit denken und sich ihr Denken nur um Wettbewerb, Zeit und Mode dreht. Und vielleicht ist wegen dieser gebündelten negativen Gedankenenergie die Sehnsucht nach der Natur so groß bei den Menschen, weil sie nur dort noch ihr Überbewußtsein spüren: Gedanken an Leben, Harmonie, Einheit, Sein, Freude, Liebe. Oder warum stehen ständig die Berliner im Stau mitten in Stralsund, um ein Wochenende auf Rügen zu verbringen?

Ein bißchen ist es ja vielleicht mit den Gedanken wie mit dem Strom: Wir sehen ihn nicht in



der Oberleitung. Da baumeln überall nur Drähte rum... aber er ist da – und wehe, wir fassen ihn dort an!

Und was hat das alles mit uns zu tun? Ganz einfach: Der 4. Juni 2005 – wir werden ihn nicht vergessen. „Jetzt reicht es“ steht an der B 96 bei Ralswiek. Damals starben Toni, Virginie, Mara und Catharina, weil Elias P. mit seinem BMW ... – Sie kennen das. Jeder kennt das, weil alle Medien in Deutschland berichtet haben. Ohne Ende! Und das nur, weil sie vier Fotos hatten. Die Fotos der Opfer – alle vier (!) – und ich Depp habe damals bei den vier Familien an den Türen geklingelt und nach den Fotos gefragt und sie bekommen. Also ganz Deutschland trauert und denkt an das, was es NICHT will. Und was passiert? Es kommt und nimmt kein Ende. Immer auf der B 96 sterben: Sara, Jakob, Sascha ... und immer wieder

sind die Medien dran und animieren die Menschen dazu, das zu denken, WAS SIE NICHT WOLLEN. Und es kommt! Bis ein tödlicher Unfall bei Altfähr von den Medien ignoriert wird. Da war was anderes wichtiger. Und schon passiert nichts mehr. Mal ein Unfall irgendwo. Aber nicht in diesem Tempo, in dieser Dramatik, nicht auf der B96! Aber am 3. Juni 2006 – da klappt es garantiert. Weil die Medien eine Gedenk-Aktion ankündigen – wegen den Opfern von 2005. Tausende Menschen sind eingestimmt, am nächsten Morgen früh um 4.00 Uhr an der Unfallstelle zu



sein ... viele andere nicht, aber sie hören es auch im Radio und denken trotzdem zurück ... und wer zeitig aufstehen will, geht mit diesen Gedanken zeitig ins Bett und das so gegen 20 Uhr und diese gebündelte Gedankenenergie fängt garantiert einer auf, der letztlich zu schnell durch eine Rechtskurve fährt –

am 3. Juni 2006 – und ihm kommen drei Motorradfahrer entgegen ... Und die Polizisten an der Unfallstelle reden neben einer Leiche über das verrückte letzte Jahr ... Zum Glück – es war Pfingsten – Zeitungspause – und andere Meldungen verdrängten diese negative Energie... und seitdem herrscht Ruhe auf unseren Straßen.

Es gibt mir zu denken, ob wir wirklich mit unseren Gedanken Tatsachen schaffen. Mein Motor ging kaputt, als ich stundenlang auf der Autobahn dachte: „Hoffentlich geht er jetzt nicht kaputt“. Die Festplatte meines Laptops gab ihren Geist auf, als ich Angst davor hatte, daß sie ihren Geist aufgeben könnte. Ich hab viele, viele – wirklich viele (!) Beispiele! ZU VIELE (!), die allerdings den Rahmen dieser Kolumne sprengen würden.

Es ist nicht einfach – es ist wirklich eine DENK-ARBEIT! Aber ich habe es mir angewöhnt, zu denken WAS ICH WILL und ich habe es mir abgewöhnt, zu denken, was ich nicht will. Es klappt nicht immer, nicht sofort – aber letztlich habe ich den Eindruck, daß es stimmt, wenn einer sagt: „Paß auf was Du denkst – was Du denkst, das kommt! Es kommt tatsäch-

lich!!! Ich lebe momentan quasi in der Summe meiner Gedanken – das dürfen Sie mir glauben!

Ich bleibe also vorsichtshalber bei meinem Vorsatz und denke bedingungslose Liebe, ruhige und friedliche Straßen (ich guck den Autofahrern in die Augen und wünsche Ihnen, daß sie gut zu Hause ankommen mögen – und immer wenn ich das mache, schauen sie mir plötzlich in die Augen!) und ich denke Frieden und Glück und Wohlstand für alle.

Und nur für den Fall, daß da was dran ist, daß es ja möglich sein könnte (und die Serie von Unfällen gibt mir wirklich zu denken) bitte ich Sie: MACHEN SIE MIT! Denken Sie Liebe, denken Sie alles was Sie wollen und denken Sie nichts, was Sie nicht wollen. Für sich selbst und für Andere. Denn wenn es wirklich so ist, daß Gedanken Taten sind, dann ist UNSER GEMEINSAMES Denken eine ganze Menge wert. Und dann ganz zum Schluß: Laßt uns gemeinsam träumen vom restlosen Glück! Wenn das alle machen würden, wären wir im Paradies. Danke!

Ihr Marius Jaster

**Vom Ferienhaus
über Einfamilienhäuser
bis zur Villa
Qualität und absolut
individuell geplant**

WIR ERFÜLLEN ANSPRÜCHE



Hauskontor Nord GmbH
Carl-Heydemann-Ring 55
18437 Stralsund
Tel. 03831-306006
Funk 0170-8343950
info@hauskontornord.de